

Parlamentarischer Vorstoss

2021/52

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	eHealth Realisierung jetzt starten – Chance fürs Laufental nutzen!
Urheber/in:	Sven Inäbnit
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Ackermann, Bader, Bammatter, Bänziger, Blatter, Boerlin, Brodbeck, Candreia, Dätwyler, Dürr, Eichenberger, Eugster, Hiltmann, Hotz, Imondi, Kaufmann Andrea, Kirchmayr-Gosteli Julia, Kirchmayr Klaus, Koller, Lerf, Maag, Meyer, Mikeler, Roth, Schenker, Schürch, Stokar, Strüby, Stückelberger, Vogt, Wolf, Würth, Zeller
Eingereicht am:	28. Januar 2021
Dringlichkeit:	—

Die Digitalisierung im Schweizerischen Gesundheitswesen, dies hat uns die COVID-19 Pandemie deutlich aufgezeigt, hinkt im internationalen Vergleich hintennach. Dies, obwohl seit Jahren eHealth Konzepte diskutiert werden und auch im Kanton Basel-Landschaft eigens eine eHealth-Strategie entwickelt wurde:

In der am 27.9.2018 vom Landrat einstimmig zur Kenntnis genommenen eHealth Strategie des Kantons Basel-Landschaft steht u.a. folgendes:

«2.3.2. eHealth-Vision des Kanton Basel-Landschaft

*Der eHealth-Strategie des Kantons Basel-Landschaft liegt folgende Vision zugrunde:
 Im Kanton Basel-Landschaft*

- *...haben alle Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit über ein kostenloses elektronisches Patientendossier (ePD) zu verfügen. Der Fokus liegt dabei auf chronisch kranken und multimorbiden Patientinnen und Patienten. Die Bevölkerung des Kantons Basel-Landschaft nutzt die neuen Möglichkeiten kompetent und eigenverantwortlich optimal für ihre Gesundheit.*
- *...sind alle ambulanten und stationären medizinischen Leistungserbringer Mitglied einer eHealth-Gemeinschaft. Gesundheitsfachpersonen und Gesundheitseinrichtungen sind digital vernetzt, tauschen Informationen aus und bewirtschaften dadurch das Gesundheitswesen qualitativ besser, sicherer und effizienter. »*

Bis heute ist diesbezüglich praktisch kein Fortschritt in Richtung dieser Vision spür- und sichtbar. Die Ursachen mögen vielfältig sein – Tatsache ist, dass seither im Kanton nicht einmal das ePD als anerkannten «Nukleus» für eHealth eingeführt wurde.

Die durch die Transformation des Spitals Laufen in Gang gesetzte Veränderung der Gesundheitsversorgung im Bezirk Laufen bietet nun eine einzigartige Möglichkeit, in einem ersten, begrenzten, Gebiet des Kantons die Absichten zu eHealth zu konkretisieren, Grundstrukturen zu entwickeln, Leistungserbringer und Patienten zu vernetzen und eine integrierte Versorgung auf eHealth-Basis zu realisieren. Das neue «Regionale Gesundheitszentrum Laufen» (RGZ) wird eine Schlüsselrolle in der dortigen Gesundheitsversorgung spielen und wird zurzeit von Grund auf aufgebaut. Daher ist dieser neue Dreh- und Angelpunkt der ambulanten Versorgung prädestiniert als Keimzelle und Fundament für moderne eHealth Strukturen für die Bevölkerung im Bezirk Laufen.

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen und zu berichten, welche Möglichkeiten und Absichten bestehen, die neu konzipierte Gesundheitsversorgung im Laufental unter Einbezug des neuen «Regionalen Gesundheitszentrum» ab 1.1.2022 gleich als Startpunkt und Chance zu nutzen, um für die dortigen Patienten und Patientinnen zeitgemässe eHealth Strukturen und Angebote unter möglichst komplettem Einbezug der dortigen Leistungserbringer zu lancieren und zu unterstützen.

Ziel sollte ein niederschwelliger Zugang sein, damit in einer ersten Phase rasch eine kritische Menge an elektronischen Patientendossiers erreicht werden kann.